

HAZ 14.8.18

Ruhig Blut am frühen Morgen

Dressurreiterin Bramall und ihr Team mit Großaufgebot beim RVH-Turnier / Hecker gewinnt Hauptprüfung.

Von Anke Friedmann

Hannover. Die ersten Prüfungen beginnen im Reiterstadion um 8 Uhr. Das ist schon sportlich früh. Die Teilnehmer am Dressurturnier des RV Hannover müssen allerdings noch deutlich früher aus dem Bett hüpfen. Leonie Bramall steht morgens um 5.30 Uhr im Stall. Gefrühstückt haben Reiter und Pferde um diese Zeit schon. „Das ist gar nicht so früh“, sagt die Dressurspezialistin aus Isernhagen und lacht.

Das Reiterstadion liege um die Ecke, „da ist die Anfahrt kurz“. Pferde putzen und zum Verladen vorbereiten – um 6.45 Uhr stehen Youngster Cricket und San Sirius auf dem Transporter. „Das Pferdegepäck wird bereits am Vorabend verladen, damit wir morgens nichts ver-

gessen“, erklärt Bramall. Ein ruhiger Start am Morgen ist ihr wichtig. Abfahrt ins Reitersta-

dion, um 7.50 Uhr sitzt Bramall im Sattel. Cricket absolviert den ersten Auftritt des Tages unter der kanadischen Olympiareiterin.

Für den großen Fuchs springt Platz zwei mit Wertnote 7,6 in der M-Dressurpferdeprüfung heraus. Auch in der M-Prüfung auf San Sirius schafft Bramall Platz zwei – dann geht es ab nach Hause zum Pferdetausch. Anna-

sek (RFV Isernhagen), Pia Edzards (PSG Nienhagen) und Lily Bendig aus Berlin gehören noch zum Team. Das Trio der Nachwuchsreiterinnen hat die Qualifikation zur deutschen Jugendmeisterschaft in der Tasche und nutzt die Gelegenheit in Hannover zum Start. „Wir helfen uns alle gegenseitig, sonst funktioniert es nicht“, sagt Bramall. Landesmeisterin Jendrossek und Edzards machen den Sieg in der 1. Abteilung der S-Dressur* unter sich aus. Jendrossek gewinnt auf Don Rio mit 877,5 Punkten vor Edzards auf Wintertraum mit 853,5 Zählern an die Spitze. Bramalls Feriengast Bendig wird auf Boscolo mit 705 Punkten Dritte in einer M-Prüfung.

Gegen Mittag sind Bramall und Partner Volker Dusche zurück. Grand-Prix-Pferd Queens-

land steigt aus dem Transporter. Zur Hauptprüfung im Reiterstadion, dem olympischen Grand Prix de Dressage, reist auch André Hecker (RG Schillerslage) mit seinem routinierten Hemingway an. Start und Sieg lautet das Ergebnis für Hecker und seinen Fuchs. Mit 1050 Punkten setzt sich der Profi an die Spitze vor Cora Jacobs (RV Westerode) auf Copperfield (1026) und Ester Maruhn (RV Kirchwalsede) auf Hayden (1021,5). Bramall und Nachwuchspferd Queensland sichern sich Platz vier mit 1012 Punkten. Sie ist „total zufrieden mit dem Pferd“. Bramall und ihr Team aus Isernhagen treten die Heimfahrt an.

Auch Familie Hecker zieht es glücklich mit zwei S-Siegen im Gepäck heim nach Schillerslage.



Harmonisch: Leonie Bramall (Isernhagen) testet ihren Youngster Cricket.

FOTO: FRIEDMANN